

Fondsanalyse:

Absolute Return Multi Premium Fonds

WKN: A2AGM1 / A2AGM2

Ausgabe Oktober 2019

Keine Rendite im Niedrigzinsumfeld? Ein Fonds hat die Lösung!

Der „Absolute Return Multi Premium Fonds“ liefert attraktive, risikoadjustierte Renditen

Immer wieder stehen Anleger vor der Problematik, dass sie in der aktuellen Niedrigzinsphase keine nennenswerten Renditen im defensiven Bereich erhalten. Eine mehr als interessante Lösung stellt der „Absolute Return Multi Premium Fonds“ dar. Dank seiner alternativen Strategie strebt der Fonds eine Rendite von 4 - 5% p.a. an – bei möglichst niedrigen Schwankungen und einem angestrebten Maximalverlust von nicht mehr als 10%!

2%, 3% oder gar mehr – was waren das noch für Zeiten, als der Anleger mit einer Festzinsrendite in eben dieser Höhe rechnen konnte. Doch die Zeiten haben sich geändert. Heute kann sich glücklich schätzen, wer überhaupt eine positive Rendite im defensiven Bereich erzielt. Das hat gravierende Folgen: Wer mehr als die schwarze Null haben möchte, muss die Risiken erhöhen. Viele Anleger setzen dabei auf Unternehmens- oder Schwellenländeranleihen. Doch die haben ihre Tücken und Risiken und haben schon so manche Anlage nach unten gezogen.

Fonds setzt auf „Alternative Risikoprämien“

Und doch sind interessante Renditen im defensiven Bereich möglich. Eine solche Lösung bietet der „**Absolute Return Multi Premium Fonds**“ (A2AGM1 / A2AGM2). Fondsberater Sergej Crasovschi verfolgt dabei einen, der Fondsname verrät es bereits, Absolute Return Ansatz. Das machen zwar viele Fonds, wie der Blick in die Morningstar Datenbank zeigt. Doch Crasovschi geht einen anderen Weg. Er setzt auf sogenannte „Alternative Risikoprämien“. Dazu gehören zum Beispiel auch Dividenden, die im Fonds allerdings ohne (!) Aktienkursrisiko bei Fälligkeit der Positionen investiert werden.

Die Vorteile von alternativen Risikoprämien im Vergleich zu klassischen Anlagen können vielfältig sein. Alternative Risikoprämien können:

- weitgehend marktunabhängig und stabiler sein
- weniger traditionelle Markt- und Zinsänderungsrisiken aufweisen
- ein attraktives Ertragspotenzial sowohl in steigenden als auch in fallenden Märkten haben
- sich als Ersatz bzw. Ergänzung zu klassischen Zinspositionen eignen, wie z.B. Unternehmensanleihen
- sich stabilisierend auf ein Portfolio auswirken

Strategieumsetzung im Fonds

Fondsberater Crasovschi hat vor Auflegung seines Fonds am 15.06.2016 bereits jahrelang institutionelle Investoren im Bereich alternativer Risikoprämien beraten. Der Ansatz damals wie heute: Durch Übernahme von bekannten und zuvor ausgiebig analysierten Risiken die entsprechende Risikoprämie vereinnahmen, möglichst unabhängig von generellen Marktrisiken. Dabei sind Investitionen und Instrumente so gewählt, dass der Erfolg nicht direkt von steigenden bzw. fallenden Märkten abhängt, sondern diese möglichst

markunabhängig und mit hohem Risikopuffer ausgestattet sind. Crasovschi kann dabei mit flexibler Gewichtung zwischen 0-100% auf diverse Risikoprämien verschiedener Anlageklassen wie Aktien, Rohstoffe (ohne Nahrungsmittel und Tiere), Währungen und Zinsen setzen. Zur Portfoliosicherung kann auch bis zu 100% Cash gehalten werden.

Und welchen Mehrwert bringt der Fonds?

Crasovschi bringt es auf den Punkt: **Das Ziel ist die Erwirtschaftung einer möglichst stabilen und marktphasenunabhängigen Rendite bei gleichzeitiger Reduktion des Markt- und Einzeltitelrisikos bei einem empfohlenen Anlagehorizont von mindestens drei Jahren.**

Im Unterschied zu nahezu allen Mitbewerbern kann bei dieser Strategie auf zukunftsorientierte und somit unsichere Spekulation auf steigende oder fallende Märkte verzichtet werden. Ebenso werden keine direkten Annahmen zu zukünftigen Korrelationen der Assetklassen getroffen, da diese ebenfalls sehr schwer abzuschätzen sind. Desweiteren ist Crasovschis Portfolio seit Auflage bewusst nicht in der Anlageklasse Zinsen investiert und weist daher interessanterweise nur ein geringes Zinsänderungsrisiko (Duration) auf – anders als die meisten Mischfonds, die immer noch einen hohen Anteil an Anleihen halten.

Das Aktienrisiko ist vergleichsweise gering, es beträgt derzeit ca. 20% (max. 1/3 angestrebt).

Die Historie gibt der Strategie Recht. Seit Jahresbeginn liegt der Fonds (Anteilsklasse I) 10,4% im Plus, seit Auflage hat er trotz Brexit und anderer Krisen bei einer Volatilität von 4,1% (tgl. Betrachtung) eine Gesamtrendite in Höhe von 3,7% p.a. erzielt (Stand: 30.09.2019).

Im Rahmen einer Portfoliooptimierung kann der Fonds somit zu einer Stabilisierung beitragen, ohne dabei Renditenachteile in Kauf nehmen zu müssen! Investoren müssen in der Lage sein, bei einer empfohlenen Mindestanlagedauer von drei Jahren mindestens das angegebene Risikobudget von 10% auszuhalten.

Zusammenfassend bietet Ihnen der Fonds folgende Vorteile:

- Globaler Mischfonds mit Schwerpunkt Euro und einer breiten sowie defensiven Ausrichtung
- Mittel- bis langfristig wird eine positive Rendite in möglichst vielen Marktphasen bei gleichzeitig vergleichsweise geringeren Schwankungen angestrebt
- Mit Risikoprämien können Anleger eine attraktive risikoadjustierte Rendite bei vertretbarem Risiko erzielen, auch im aktuellen Niedrigzinsumfeld
- Möglicher Stabilisierungsfaktor für Ihr Kundenportfolio
- Ersatz/Ergänzung zu zinstragenden Anlageklassen wie z.B. Unternehmensanleihen

Haben Sie Fragen zu diesem Fonds? Gerne stehen wir Ihnen unter 040/822267336 zur Verfügung!

Ihr

Sasa Perovic

Wichtiger rechtlicher Hinweis:

http://service.netfonds.de/marketing/pdf/Disclaimer_rechtlicher_Hinweis.pdf